



Aktiv für  
Schnelsen



## Schnelsen hat (auch) gewählt...



**Liebe Genossinnen & Genossen,**

alle 2 Jahre wählt der Distrikt einen neuen Vorstand und am 13. April war es wieder soweit. Im ziemlich überfüllten Raum des Vereinshauses des TuS Germania Schnelsen versammelten sich an diesem Abend ca. 75 Genossinnen und Genossen. Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass dies im Kreis Eimsbüttel eine wirklich einmalige Zahl von Mitgliedern auf einer Distriktversammlung war. Für diese große Teilnahme möchte ich mich recht herzlich bei Euch bedanken. Es zeigt doch, dass die Mitglieder in unserem Distrikt sehr am Parteileben interessiert sind. Die Versammlung wurde von Olaf Steinbiß geleitet. Für die Stimmzettel und das Protokoll war unser Kreisgeschäftsführer Matthias Marx zuständig.

Ihnen gilt mein besonderer Dank für den reibungslosen Ablauf an diesem langen Abend.

Bei der diesjährigen Wahl traten für den Distriktvorsitz Koorosh Armi und ich an. Mit 4 Stimmen Vorsprung wurde ich von Euch für die nächsten 2 Jahre zur Distriktvorsitzenden gewählt. Als stellvertretender Vorsitzender wurde Michael Jankowski gewählt, der sich mit einer Stimme Vorsprung gegen unseren bisherigen Distriktvorsitzenden Udo Jansen durchgesetzte. Kilian Graubohm wurde als Kassierer einstimmig im Amt bestätigt, ebenso wie unsere Revisoren Gert Upadek und Harry Rinck.

Als Beisitzerinnen und Beisitzer des Vorstands wurden wieder gewählt: Koorosh Armi, Jennifer Holster, Uwe Zimmermann, Annemarie Strenge und Udo Jansen. Ganz neu in den Vorstand wurden Sabine Jansen, Frank Pein und Ulrike Pein

gewählt. Der Vorstand ist von der Altersstruktur her sehr gemischt und spiegelt so auch die verschiedenen Altersgruppen unserer Mitglieder wieder. Mit diesem neuen schlagkräftigen Team sollten wir die vor uns liegenden Aufgaben meistern. Ich gratuliere meinen Vorstandskollegen auf diesem Wege noch einmal zur Wahl.

Zu Kreisdelegierten wurden gewählt: Koorosh Armi, Astrid Bruchmann, Jennifer Holster, Udo Jansen, Sabine Jansen, Frauke Meyburg, Jan Ohmer, Chantal Smolle und Uwe Zimmermann. Ersatzdelegierte sind: Jürgen Thiel, Frank Pein, Kilian Graubohm, Annemarie Strenge, Ulrike Pein, Michael Jankowski und Jörn Riedel.

Als Landesdelegierte wurden gewählt: Astrid Bruchmann, Frauke Meyburg, Sabine Jansen, Uwe Zimmermann, Jan Ohmer und Jürgen Thiel. Ersatzdelegierte wurden: Frank Pein, Chantal Smolle, Koorosh Armi, Jennifer Holster, Ulrike Pein und Michael Jankowski.

Ihr wißt, diesen Orgawahlen ging eine sehr anstrengende, teils demotivierende Zeit voraus. Mit dem desaströsen Abschneiden bei der Bundestagswahl, aber auch mit dem „Zwischenmenschlichen“ in unserer Partei vor Ort. Um so mehr können diese gewählten Genossinnen und Genossen Ihr Mandat nutzen unsere Schnelsener SPD wieder handlungsfähig zu machen. Das geht vor allem miteinander. Das wünsche ich mir natürlich sehr - zum Beginn der neuen Amtszeit.

*Eure Astrid Bruchmann*

### **Generationensolidarität in Krisenzeiten**

**Aktions- und Menschenkette „KettenreAktion“ am 24. Apr 2010 – wie geht es weiter ?**

Aus den Erfahrungen mit ähnlichen Aktionen in

früheren „Protestzeiten“ ist die KettenreAktion am 24. April 2010 sehr erfolgreich gewesen. Viele Veteranen aus (früheren) Ostermärschen, der Friedensbewegung, der Anti-Atom-Protestszene und der Ökoszene der 70-iger und 80-iger Jahre haben (wie auch ich) teilgenommen – auch viele Angehörige der mittleren Generation und auch viele junge Menschen.

Bis zur Schließung der Menschenkette gegen 15.00 Uhr kamen in großer Zahl auch nicht in Parteien, Gewerkschaften etc. engagierte Bürger, um sich in die Kette einzureihen.

In den Gesprächen mit Mit-Demonstranten wurde deutlich, dass es an der Zeit ist, dass wir uns wieder zur Wehr setzen gegen die Fortsetzung und den Ausbau der Atom-Industrie und für die alternativen Energieformen und gegen Regierungen im Bund und in den Ländern, die uns die Atomenergie aufzwingen wollen.

Wir sollten dieses Gemeinschaftsempfinden sofort aufnehmen und rasch agieren z.B. mit

- Plakataktionen und Info-

Ständen der SPD in den Distrikten und auf Kreisebene schon in den nächsten Wochen, um unsere Haltung weiter zu verdeutlichen und über den Gang der Ereignisse zu informieren und in denen wir uns für die in der Menschenkette gezeigte Unterstützung bedanken

Gemeinsamen öffentlichen Veranstaltungen mit den Organisationspartnern der KettenreAktion zur Durchführung weiterer Aktionen, um den Ausstieg aus der Atomtechnologie sichern zu helfen.

- Verknüpfung dieser Aktionen mit Kampagnen für die anderen uns bewegenden Themen (Finanzkrise, Gesundheitskrise, Bildungskrise etc.)

Die Menschenkette am 24. April war gleichzeitig auch eine Protestaktion gegen den immer massiver werdenden Sozialabbau in unserem Land; das zeigte sich auch in den Kontakten mit den Mit-Demonstranten.

Von den Auswirkungen der Finanzkrise sind zudem alle Altersgruppen der Bevölkerung gleichermaßen betroffen

- vorgesehene Erhöhung der Kita-Gebühren in Hamburg
  - Vorschläge von Ministerpräsident Koch (Hessen) für Kürzungen in der Bildungspolitik
  - Diskussion in der Bundesregierung und in den Ländern über Rentenkürzungen
- um nur einige Beispiele zu nennen.

Generationensolidarität ist schon immer bei den Sozialdemokraten groß gewesen – jetzt ist sie im

gemeinsamen Kampf besonders gefragt.

*Uwe Zimmermann*

## „CO2-Ausgleich: Ablassgeschäft oder kluge Strategie?“

Zu diesem Thema kamen am Dienstag zahlreiche Interessierte in den Logensaal der Kammerspiele, um den drei Experten Dr. Hermann Lotze-Campen vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Karsten Smid von Greenpeace Deutschland und Jobst Jenckel von der Firma KlimaInvest/Hamburg zu zuhören. Unter der Leitung von Dr. Manfred Körner, Leiter des Wissenschafts- und Umweltforum Hamburg (SPD), wurde zu diesem brisanten Zukunftsthema aufgeklärt und rege nachgefragt. Es wurden viele Tipps gegeben, wie jeder im täglichen Leben mit einfachen Umstellungen für die Umwelt sparen kann. Veranstalter des Abends war die SPD Harvestehude/ Rotherbaum, gemeinsam mit den Jusos Eimsbüttel und der SPD Eimsbüttel.

*Ulrike Pein*

## SPD-Schnelsen mit neuer Homepage

Nach vielen Problemen in den Vergangenheit ist es endlich soweit: die SPD-Schnelsen hat wieder eine eigene Internetseite. Diese findet ihr unter [www.SP-D-Schnelsen.de](http://www.SP-D-Schnelsen.de) .

In Zukunft soll es euch möglich sein, hier alles über die Arbeit im Distrikt zu erfahren, Termine einzusehen, Kontakte zum

### IMPRESSUM

- **Herausgeber**  
Vorstand der SPD – Schnelsen
- **Redaktion - V.i.S.d.P.**  
Michael Jankowski, Koorosh Armi
- **Druck & Gestaltung**  
Druckservice Udo Jansen
- **Redaktionsschluss**  
(diese Ausgabe: 10.05.10)  
(kommende Ausgabe: 25.06.10)
- **Auflage**  
ca. 170 Exemplare
- **Redaktionsanschrift**  
Michael Jankowski  
Dornröschenweg 22a  
22457 Hamburg
- **Bankverbindung**  
SPD – Schnelsen  
Bank GLS Bank  
BLZ 430 609 67  
Konto 200 949 99 00

Vorstand aufzunehmen und auch die Ausgaben des Schnelseners werden hoffentlich bald für euch zum nachlesen ins Netz gestellt. Bereits jetzt ist der neue Vorstand mit einer kurzen Vorstellung auf der Seite zu finden. Ebenso wie einiges andere. Die Inhalte werden in den nächsten Wochen und Monaten immer mehr werden, so dass sich ein regelmäßiger Besuch auf unserer Seite für jeden von euch sicherlich lohnt. Wir würden uns freuen, wenn ihr uns in Zukunft auch online eure Aufmerksamkeit schenkt. Für weitere Inhalte, Berichte oder Fotos sind wir sehr dankbar. Diese könnt ihr direkt an unsere Webmasterin Jennifer Holster schicken ([jennifer.holster@gmx.de](mailto:jennifer.holster@gmx.de)) oder auch ganz konservativ in gedruckter/geschriebener Form bei den Mitgliedern des Vorstands abgeben.

*Jenny Holster & Kilian Graubohm*

## **Wahl der Jusogruppe Niendorf/Lokstedt/Schnelsen (NLS)**

Auf allen Ebenen der SPD finden derzeit die Vorstandswahlen statt. Auch bei den Jusos aus unserem Stadtteil wurde daher am 24.4. ein neuer Vorstand gewählt. Nach zweijähriger Amtszeit trat Michael Jankowski von seinem Amt als Vorsitzender zurück, um sich stärker im Juso-Kreis und auf SPD-Distriktsebene einbringen zu können. In seiner „Abschiedsrede“ bedankte er sich bei den Jusos für den engagierten Europa- und Bundestagswahlkampf im letzten Jahr und hofft, dass

auch weiterhin die „Jusogruppe NLS“ so engagiert arbeiten wird. Als Nachfolger von Michael wurde der ebenfalls aus Schnelsen stammende Abiturient Florian von Appen mit mehr als 90 Prozent der Stimmen gewählt. Florian hat sich zum Ziel gesetzt, mehrere Anträge für die Juso-Landesdelegiertenkonferenz zu formulieren und die Diskussionskultur weniger akademisch zu gestalten. Außerdem sieht er den kommenden Volksentscheid zur Schulreform als wichtiges Thema an, bei dem sich die Jusos engagieren müssen. Komplettiert wird der Vorstand durch die stellvertretende Vorsitzende Chantal Smolle, die auch aus Schnelsen kommt. Als Beisitzer wurden neben der aus Niendorf kommenden Maryam Khalipour die beiden Lokstedter Tobias Reinecke und Hendrik Stahlmann-Fischer gewählt.

*Florian v. Appen*

## **E-Mail-Adressen zur besseren Information**

Der neue Distriktvorstand plant gerade die Arbeit für die nächsten zwei Jahre. Klar ist schon jetzt, dass die Kommunikation zwischen Vorstand und Mitgliedern verbessert werden soll. Da allerdings nicht jeder Infostand schon soweit im Voraus geplant ist, dass er im Schnelsener beworben werden kann, möchten wir euch zukünftig auch per E-Mail hierüber informieren. Leider haben wir nur von sehr wenigen die E-Mail-Adresse. Daher bitten wir euch, wenn ihr zukünftig häufiger auf die Arbeit des Distriktes hingewiesen werden wollt: schickt uns eure E-Mail-Adresse an [abruchmann@web.de](mailto:abruchmann@web.de)!

Selbstverständlich werden wir die E-Mail-Adressen nicht an Dritte weitergeben.

*Die Redaktion*

## **Gedenken an die Kinder vom Bullenhuser Damm**

Vor 65 Jahren wurden 20 jüdische Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren nach medizinischen Versuchen in der Schule am Bullenhuser Damm erhängt. Dieses Verbrechen der Nazis blieb lange Zeit unbekannt - bis 1979 ein Journalist des „Stern“, Günther Schwaberg, über die Morde berichtete und auch Kontakt mit noch lebenden Verwandten fand.

Auf dem Roman-Zeller-Platz wurde wie jedes Jahr eine Klagemauer aufgebaut und mit den Namen der toten Kinder versehen. Die Schüler der vierten Klasse der Schulen Rönkamp und Anna-Susanna-Stieg kamen mit Blumen und legten Steine auf die Mauer. Es war unwahrscheinlich still, als Frau Voigtländer und Pastor Hahn die Namen der getöteten Kinder verlasen. Einige Schüler sagten ihre Gedanken und Wünsche zu den gestorbenen Kindern, die nicht so alt werden konnten wie sie selber. Es gab wohl keinen Erwachsenen und kein Kind, das nicht dachte „Nie wieder!“.

Einige Verwandte der Kinder wollten aus Kanada und Israel kommen und an der Gedenkstunde teilnehmen. Die Aschewolke und das damit verbundene Flugverbot verhinderten jedoch das Kommen.

Ein kleiner Beitrag der SPD zum Gedenktag ist an den Straßenschildern mit den Namen der Kinder als Rose befestigt.

*Annemarie Strenge*



## Ole v. Beust hat ...

Ja, macht sich da langsam wirklich ein Stimmungswandel breit, sprich ein „Niedergang“, ein Verblässen der Strahlkraft?

Oder ist es einfach nur so, dass bei jedem irgendwann einmal der Lack ab ist?

Ich denke, es gibt etliche Gründe für das stark gesunkene Ansehen des Bürgermeisters, sowie seiner CDU. Und die werden in den Umfragen der letzten Zeit sehr deutlich. Das ihn die Psephos-Umfrage vom 26.04. sogar in der Bürgermeister-Präferenz hinter Olaf Scholz einordnet, ist für die CDU ein heftiger Schlag ins Kontor. Zuallererst wird jetzt das zum Nachteil, was anfangs der große Vorteil war. Ole v. Beust, der alles in der CDU überstrahlt und scheinbar überparteilich agiert. Die Fehlhandlungen wurden immer den anderen (Senatoren etc.) angelastet. Oder er trat auf den Plan, wenn Entscheidungen dringend anstanden und verkündete sein Machtwort. Zum ändern wird zwischenzeitlich aber auch die Unterschiedlichkeit des Wählerklientels der schwarz-grünen Koalition deutlich.

Es müssen sich beide Parteien extrem verbiegen und verprellen, damit ihre jeweiligen Stammwähler. Und zu

guter Letzt kommen dann die vielen politischen Fehler, Fehleinschätzungen und Überheblichkeiten. Schulreform, Elbphilharmoniekostenexplosion, HSH-Nordbank-Debakel - um nur die Wichtigsten zu nennen. Und dann leistet sich der schwarz-grüne Senat auch noch die unglaubliche Fehlleistung der Kitagebührenerhöhung. Zu just dem Zeitpunkt geht es aber um Überzeugungsarbeit für die Schulreform. Das konterkariert aber gerade das Werben für den parteiübergreifenden Kompromiss in dieser so wichtigen Entscheidung für Hamburgs zukünftige Schulpolitik. Das wird es umso schwieriger machen, die Bürger von der Richtigkeit der Schulreform zu überzeugen. Ein Scheitern dieser Reform hätte unausweichlich negative Folgen für die politische Kultur und die Parteien in Hamburg.

Auch die SPD hat genügend Fehler in ihrer 40-jährigen Regierungszeit in Hamburg gemacht. Der letzte – in der Drogen/Süchtigen-Problematik rund um den Hauptbahnhof - hat uns schließlich die Mehrheit gekostet. Die SPD als Mitgliederpartei war aber immer nahe bei den normalen Bürgern und ihren Problemen; und wenn mal nicht, war die Auseinandersetzung in der

## ... seinen Zenit überschritten

Partei immer hilfreich, um wieder auf Kurs zu kommen. Wir sind nie kritiklos unserem Führungspersonal gefolgt, und die Medien haben immer sehr auf unsere Auseinandersetzungen gewartet; haben sie dann gegen uns ausgeschlachtet.

Die CDU hat nun in recht kurzer Zeit durch viele politische Kopfgeburten, arrogantes Machtgehabe ihres Personals und Entfernung von den Bürgern ihren Nimbus verspielt.

Daraus ergibt sich die große Möglichkeit, Hamburg wieder sozialdemokratisch zu prägen. Ich bin sicher, die „Ole-Ära“ geht jetzt zu Ende; der Lack ist ab. Aber wir müssen jetzt umso mehr als Alternative erkannt werden. Und das ist viel entscheidender.

*Udo Jansen*

### **Tagesfahrt der SPD Schnelsen zum Konzentrationslager Neuengamme**

Bei nicht ganz so frühlingshaftem Wetter trafen wir interessierte Genossinnen und Genossen uns zur gemeinsam Fahrt zum ehemaligen Konzentrationslager

Neuengamme. Dort erwartete uns bereits Andreas Lappöhn, ein Mitarbeiter der Gedenkstätte, der uns mit sehr detaillierten Informationen durch die Gedenkstätte führte. Über drei Stunden besuchten wir die Gefangenenbaracken, das Ziegelwerk und das Außengelände, aus dem unter todbringenden Bedingungen der Lehm für die Ziegelgewinnung abgebaut wurde. Diese wurden für Hitlers großenwahnsinnigen Plan, Hamburg zu einer der fünf Führerstädte umzubauen, benötigt. Die Bedingungen, unter denen die Inhaftierten in Neuengamme um ihr Überleben kämpfen mussten, die vielen tausend Toten und die Bilder, die dieses dokumentierten, machten uns alle sehr betroffen und sehr nachdenklich. Wir alle waren uns aber einig, dass dies bestimmt nicht unser letzter Besuch in Neuengamme war.

Bei Kaffee und Kuchen im Zollenspieker Fährhaus ließen wir diesen nachdenklichen, aber unglaublich informativen Tag ausklingen und waren uns einig, dass wir auch zukünftig solche gemeinsamen Aktivitäten durchführen möchten. Als erster Vorschlag wurde eine Führung durch das Hamburger Rathaus angeregt, der bei den TeilnehmerInnen auf große Zustimmung stieß.

*Elke Thiel*

## Di., 25.5. ab 20 Uhr

Distriktvorstand der SPD Schnelsen im  
Freizeitzentrum Schnelsen (Raum 10)

## Mi., 26.05. 19:30 Uhr

Kreisvorstand im Kreishaus, Helene-Lange-Str. 1, 5. Stock

## Sa., 29.5. um 09:30 Uhr

Kreisdelegiertenversammlung der SPD Eimsbüttel mit Wahlen,  
Gesamtschule Niendorf, Paul-Sorge-Str. 133-135

## Sa., 5.6. ab 10Uhr

Infostand in Schnelsen Ort: Frohmestraße, Ecke  
Wählingsallee (Volksentscheid „Schulreform“)

## Di., 8.6. um 19:00

Uhr Mitgliederversammlung in Schnelsen. Thema "Schwarze  
Löcher immer größer – Hamburg vor der Pleite?" mit Peter  
Tschentscher (MdHB),  
Ort: Vereinshaus TuS Germania Schnelsen

## Sa., 12.6. ab 14.30 Uhr

Straßenparty Internationale Schnelsen Süd

## Fr., 18.6. von 14:30 – 17:30

kommunalpolitischer Infostand mit Jan Ohmer, Frohmestraße,  
Ecke Wählingsallee

## ab 18:00 – 19:00 Uhr

Offene Bürgersprechstunde mit Jan Ohmer, mit Bänken und  
Tischen, Ort: Freizeitzentrum Schnelsen

## Fr., 25.6. 19 Uhr

"Schnelsen im Dialog"

Thema: „Baustelle Albertinenkrankenhaus“; mit Abgeordneten  
der SPD, GAL, CDU, FDP und LINKE  
im Freizeitzentrum Schnelsen (Großer Saal)



**Astrid Bruchmann**  
Distriktvorsitzende  
(040) 559 48 73  
abruchmann@web.de



**Michael Jankowski**  
Stv. Distriktvorsitzender  
Redaktion Schnelsener  
(0177) 97 67 187  
[michael.hh@gmx.de](mailto:michael.hh@gmx.de)



**Kilian Graubohm**  
Kassierer  
(0170) 966 48 38  
[Kilian@Graubohm.de](mailto:Kilian@Graubohm.de)



**Koorosh Armi**  
Beisitzer  
Redaktion Schnelsener



**Jenny Holster**  
Beisitzerin  
Internetverantwortliche



**Sabine Jansen**  
Beisitzerin



**Udo Jansen**  
Beisitzer  
Druck & Layout  
Der Schnelsener



**Ulrike Pein**  
Beisitzerin



**Frank Pein**  
Beisitzer



**Annemarie Streng**  
Beisitzerin



**Uwe Zimmermann**  
Beisitzer

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag senden  
Redaktion und Distriktvorstand:

Peter Lönies am 30.05. zum 70.  
Beate Riedemann am 19.06. zum 74.  
Klaus Riedemann am 02.05. zum 75.  
(nachträglich)  
Kuno Streng am 01.05. zum 75.  
(nachträglich)

Liebe Genossinnen und Genossen,

hier findet Ihr in Zukunft die Rubrik Unterhaltung, wo ich Kochrezepte, Buchempfehlungen und weitere interessante Dinge vorstellen werde. Über Tipps und nette Ideen würde ich mich freuen, einfach an ["koorosh.armi@gmx.de"](mailto:koorosh.armi@gmx.de) senden.

Heute empfehle ich für die warmen Tage im Sommer eine tolle Kombination: Spargel mit der Frucht des mexikanischen Avocado-Baums. Für die Zubereitung des Spargel-Rezepts benötigst Du folgende Zutaten für vier Personen: 500 g Spargel, 3 Avocados, 200 g getrockneten Schinken oder Putenwurst, 200 g Joghurt, 1-2 EL Dillspitzen, 1-2 TL Speiseöl, Pfeffer, Salz, Zucker, 4 EL Zitronensaft, 2 hartgekochte Eier.

Zunächst den Spargel waschen, schälen und in 3 bis 4 cm lange Stücke schneiden. Diese kochst Du anschließend in Salzwasser mit etwas Zucker und Butter für ca. 10 bis 15 Min. Wenn der Spargel fertig gekocht ist, abtropfen lassen. Im nächsten Schritt schälst und entkernst Du die Avocados, die Du anschließend in Stücke oder Streifen schneidest. Bevor du diese zu dem Spargel gibst, träufelst Du etwas Zitronensaft darüber. Für die Soße zum Spargel-Rezept wird der Joghurt mit den Dillspitzen und etwas Olivenöl verrührt und nach Belieben mit Pfeffer, Salz und Zucker abgeschmeckt. Außerdem wird ein zerkleinertes hartgekochtes Ei unter die Soße gerührt. Die fertige Soße gießt Du im Anschluss über den Spargel und die Avocado. Danach den Salat zirka eine halbe Stunde im Kühlschrank ziehen lassen. Das zweite gekochte Ei schneidest Du in Scheiben und garnierst damit den Spargelsalat vor dem Servieren. Viel Spass und Guten Appetit!

*Koorosh Armi*